

Korrekturen zu  
**Cinco Preludios**  
von **Máximo Diego Pujol**

Universal Edition 29180A

Verfasst von Bärbel Lippa und Martin Blank

Beim Hamburger Gitarrenfestival 2012 hatten einige EGTA-Mitglieder die Gelegenheit, mit Herrn Pujol über die **Cinco Preludios** zu sprechen. Es stellte sich heraus, dass in der UE-Ausgabe einige Fehler enthalten sind. Dies ist wohl dem Umstand geschuldet, dass John W. Duarte den damals jungen und unbekanntem Pujol um die Veröffentlichung bat. Pujol schickte die Noten, bekam sie aber nicht noch mal zum Korrekturlesen zurück. Im Übrigen war er, nach eigenem Bekunden, damals zu schüchtern um die Korrekturen selbst einzufordern.

Zu den Korrekturen werden wir, wie allgemein üblich, die Seiten (S.) – und die Taktzahlen (T.) angeben. Da sich in der Ausgabe selbst keine Taktzahlen befinden, werden wir zum schnelleren Auffinden der Stellen, das System (Sy.) und den jeweiligen Takt (gezählt vom Anfang des Systems) in Klammern, angeben.

#### **PRELUDIO ROCKERO**

- S.2, T.20 (Sy.2, T.2) Die vierte und zehnte Achtel sollen  $f''$  statt  $e''$  sein.

#### **PRELUDIO TRISTÓN** (Klammer 1 und 2 zählen wir als einen Takt)

- S.6, T.19 (Sy.1, T.1) Das  $f'$  auf Zählzeit „3“ kann als Verzierung  $f'-e'-f'$  in Sechzehnteln mit einer Bindung gespielt werden.
- S.6, T.34 (Sy.5, T.2) Der Akkord auf Zählzeit „2und“: Der Basston  $H$  soll auf der  $\textcircled{C}$  mit dem 2. Finger gespielt werden. Dementsprechend wird das darüberstehende  $d'$  mit dem 3. Finger auf der  $\textcircled{3}$  und das  $f'$  mit dem 1. Finger auf der  $\textcircled{2}$  gegriffen.

#### **TRISTANGO EN VOS**

- S.8, T.2 (Sy.1, T.2) Die Bindung soll nur vom  $f'is'$  zum  $g'$  gespielt werden. Das anschließende  $f'is'$  soll angeschlagen werden. Das gleiche gilt für die Bindungen in T.7 (Sy.2, T.3), T.9 (Sy.3, T.1), T.13 (Sy.4, T.1), T.19 (Sy.5, T.3).
- S.8, T.9-11 (Sy.3, T.1-3) Die halbe Note  $c$  im Bass kann auch mit 4 Achteln  $c$  gespielt werden. Das gleiche gilt für den nächsten Takt mit 4 Achteln  $H$ . In T.11 (Sy.3, T.3) wird der Basston  $H$  dann nur zweimal als Achtel gespielt, auf der Zählzeit „1“ sowie „1und“.
- S.9, T.25 (Sy.1, T.1) Der Takt muss komplett gestrichen werden. (Die Zählweise hält sich an die in den Noten stehenden Takte und ignoriert die Streichungen/Hinzufügungen von Takten.)
- S.10, T.52-53 (Sy.2, T.2-3) Die letzte Note  $a'$  in T.52 (Sy.2, T.2) mit dem 4. Finger spielen und dann zum  $h$  auf  $\textcircled{2}$  mit dem 4. Finger gehen.

- S.11, nach T.72 (Sy.1, nach T.3) Vor dem Vivace müssen die T. 26, 27 von S.9 (Sy.1, T.2-3) eingefügt werden.

### **CURDA TANGUEADA**

- S.12, T.9 (Sy.4, T.2) Das letzte Sechzehntel vor der Zählzeit „3“ *fis´* muss *f´* sein.
- S.13, T.18 (Sy1, T.1) Das Sechzehntel *cis´* auf der Zählzeit „3und“ soll *c* sein. Im nächsten Takt ist das *cis* auf der Zählzeit 4 aber richtig.

### **CANDOMBE EN MI**

- S.14, T.1 (Sy.1, T.1) Die Bindung von *d´* auf *e´* soll gestrichen werden. Das *e´* wird auf ① gespielt.
- S.14, T.16 (Sy.4, T.4-5) Die letzten beiden Sechzehntel *g´* und *gis´* sollen mit dem 1. Finger per Glissando gespielt werden. Das *e´´* im nächsten Takt, auf der Zählzeit „1“, kann mit einem Glissando abwärts geführt werden.
- S.15, T.35 (Sy.1, T.4) Pujol schlägt für die Basstöne *p i p* vor. Das gleiche in T.36 (Sy.2, T.1), T. 38 und T.39 (Sy.2, T.3 und T.4)
- S.15, ab T. 48 (Sy.5, T.1) Pujol empfiehlt das Lento in der Wiederholung zu variieren.
- S.15, T.49 (Sy.5, T.2) Das *h* soll auf der Zählzeit „2und“ erneut angeschlagen werden.
- S.15, T.57 (Sy.7, T.1) In der Mittelstimme sollen statt *a-g-a* die tieferliegenden Töne auf der ④
- *e- d-e* gespielt werden. Das gilt auch für die Mittelstimme in T.59 (Sy.7,T.3).
- S.15, T.61 (Sy.7, T.5) Die ganze Note *e´* soll als Leersaite gespielt werden, so dass mit den liegenbleibenden letzten beiden Tönen aus T.60 ein Cluster *d´/dis´/e´* entsteht.

## **Auch für „Baldio“ aus den „3 Piezas Marginales“ für Flöte & Gitarre gab es einige kleine Änderungen bzw. Anmerkungen:**

- Takt 5: Die Wiederholung *forte*
- Takt 13: In der Gitarre *forte* statt *piano*
- Takt 17: dito
- Takt 32: drittes Viertel, tiefster Ton *cis* statt *c*
- Takt 36: das erste der zwei 16tel *f*
- Takt 38: erste Melodienote *f´*
- Takt 50: zweiter Basston (auf „4“) *G* statt *Gis*